

Mit diesem Newsletter setzen wir unsere kleine Serie über das Café Haberland fort und stellen Ihnen heute die Kuratorinnen der historischen Ausstellung vor: Monica Geyler-von Bernus und Birgit Kahl. Beide arbeiten als freie Kuratorinnen an zeithistorischen Ausstellungen und gehören zum "Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V.", das seinen Sitz in der Wartburgstraße hat. Aber diese zufällige Nachbarschaft hatte zu Beginn unserer Zusammenarbeit nichts zu bedeuten, oder doch?

Als wir uns im Mai 2012 entschieden hatten, im neuen Bahnhofsgebäude auf dem Bayerischen Platz eine Ausstellung zur Geschichte des Bayerischen Viertels einzurichten, standen wir vor der Frage: „Wie macht man das und wer bezahlt's?“ Ratsuchend haben wir uns an die Berliner Kulturverwaltung gewandt und erhielten dort folgenden Hinweis: „Stellen Sie einen Antrag an die Lotto-Stiftung und falls Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an das Berliner Forum.“

„Oh, das tut mir leid, ich stecke bis über beide Ohren in einem Projekt und habe gerade überhaupt keine Zeit.“ So oder so ähnlich antwortete Monica Geyler-von Bernus auf unsere vorsichtige Anfrage. Ein nicht ganz untypischer Satz, wie wir feststellen sollten. Das Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart, gegründet 1991, ist

Heute: Die Macherinnen der historischen Ausstellung



Birgit Kahl, Werner und Renate Friedrichs, Monica Geyler-von Bernus und Dagmar Pfeiffer im Café Haberland (von links)

ein kleiner Verein. Zu den Versammlungen werden 50 Einladungen verschickt; 30% der Mitglieder sind aktiv. Wenn man dazu unter www.bfgg.de die Website des Vereins aufruft, wird schnell klar, dass viel Arbeit auf die Aktiven wartet, zumal auf die Vorstandsvorsitzende.

Und dennoch kam sie und mit ihr Birgit Kahl. Einem spannenden Projekt direkt vor der Haustür konnten die beiden dann doch nicht widerstehen. Sie schmiedeten eine tragfähige und fruchtbare Kooperation mit dem Verein „Frag doch“, der im Rathaus Schöneberg die Ausstellung „Wir waren Nachbarn“ betreibt. Gemeinsam erarbeiteten die bei-

den Vereine ein Konzept. Das Berliner Forum stellte den Lottoantrag und nicht zuletzt durch das unermüdliche Werben von Annette Fugmann-Heesing wurde das Geld von der Lotto-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Mit einem Team aus Wissenschaftlern, Designern, Ausstellungsbauern, Ton-, Film- und Medientechnikern sowie im Bayerischen Viertel ansässigen Institutionen machten sich Monica Geyler-von Bernus und Birgit Kahl an die Arbeit. Es entstanden 2 Werbevitruinen, eine einladende Bilderwand, ein großer, dekorativer Stadtplan, ein Einführungsfilm, 4 Hör- und 8 Videostationen, 4 thematische Zeitschriften,

2 Internetstationen und ein Flyer für den Rundgang durch's Quartier. Angesprochen werden die Themen Baugeschichte, jüdisches Leben (basierend auf dem Material der Partnerausstellung „Wir waren Nachbarn“), Kunst und Kultur im Bayerischen Viertel und das Rathaus Schöneberg in den Jahren 1945 bis 1990. Bei der Eröffnung am 19. September 2014 waren die beiden erschöpft, aber zufrieden. Geschaffen wurde eine stimmige Verbindung aus historischen Informationen und gastronomischem Angebot. Auch Dank der vielen engagierten Mitarbeiter/-innen und Partner ist das gelungen. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst. .

www.cafe-haberland.de

Öffnungszeiten der Ausstellung Zeithistorisches Portal Café Haberland:

10.00 - 22.00 Uhr.

U Bahnhof Bayerischer Platz, Bahnhofsgebäude, 1. Stock
Falls Sie Fragen oder Wünsche haben zu Führungen, Veranstaltungen etc.

kontaktieren Sie bitte Renate Friedrichs unter friedrichs-rena@t-online.de Kontakt zum Berliner Forum unter info@bfgg.de

Kulturtipp

Das Bayerische Viertel im rbb „Heimatjournal“

Am 27. Juni war das Bayerische Viertel Thema der Sendung. Gudrun Blankenburg führte das Team durch das Viertel, die Vorstandsvorsitzende des Vereins, Sofia Hankel, wurde interviewt. Wer die Sendung verpasst hat, kann unter www.rbb-online.de/heimatjournal/archiv/archiv noch mal reinschauen.



rbb-Moderatorin Carla Kniestedt bei einer Kaffeepause im Café Haberland, Sofia Hankel in der Maske (unten)



„Langer Freitag“ am 3.Juli

Wie in jedem Jahr gibt es auch diesmal viele interessante Angebote vor und in den Läden und Gaststätten rund um den Platz. Neu: eine „Stullenmanufaktur“ vor der Apotheke Am Bayerischen Platz und ein Quiz „Was wissen Sie über unseren Kiez?“ Es gibt viele schöne Preise zu gewinnen, gestiftet von den Geschäften.

Ein Foto zum Slogan „Wir sind Nachbarn“

Der „Lange Freitag“ startet mit einem Fotoshooting um 16.00 Uhr auf den Bayerischen Platz. Fotograf Gerald Zörner - *foto-studio gezett* - wird von der Terrasse des Café Haberland aus eine hoffentlich sehr zahlreich erschienene Nachbarschaft fotografieren. Deshalb bitte in Ihrem Terminkalender diesen Termin notieren: Machen Sie mit, kommen Sie zum Platz, ob Groß, ob Klein, ob Alt, ob Jung, mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator.